



RückBlick

2 Präsidium

4 Pfarramt

6 Gottesdienst und Musik

8 Religionspädagogik

10 Jugendarbeit

10 Freiwillige

11 Kommunikation

11 Finanzen

12 Diakonie und Erwachsenenbildung

14 Liegenschaften

16 Zahlen und Fakten

Dietikon

www.ref-dietikon.ch

Gott steht über Allem

Unsere reformierte Kirche ist wie Salz & Licht

(nach Matthäus 5,13-14)

- ... sie durchdringt & erfüllt
- ... leuchtet, gibt Orientierung & Wärme
- ... ist Leichtigkeit & Freude
- ... ist der frohen Botschaft des Evangeliums treu

Präsidium

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Das Jahr 2021 war ein stetes auf und ab. Mal konnten wir vieles wieder machen und uns (fast) frei bewegen, dann wurden wir in unserem Leben wieder stark eingeschränkt. Corona prägten die Berichte in den Medien. Und natürlich prägte es auch unser kirchliches Leben, konnten wir doch viele geplanten Anlässe nicht durchführen. Gleichwohl versuchten wir aber stets, Ihnen liebe Mitglieder möglichst nahe zu sein. Ich glaube, dass dies auch gut gelungen ist.

Pfarrwahlen

Nachdem wir vor den Sommerferien Pfarrerin Melanie Randegger für ein 90% Pensum und Pfarrer Andreas Scheibler für die verbleibenden 30% gewinnen konnten, freuten wir uns, dass unser Pfarrteam endlich wieder voll besetzt war. Umso überraschender kam nach den Sommerferien der Rücktritt von Pfarrer Matthias Wetter. Dank unseren beiden Pfarrpersonen Melanie Randegger und Andreas Scheibler konnten wir die Übergabe der Geschäfte und Arbeiten aber kurzfristig sehr gut organisieren. Unser Pfarrteam macht uns sehr viel Freude. Und umso erfreulicher war auch, dass beide Pfarrpersonen an der Urne mit grossen Mehrheiten zu ordentlichen Pfarrpersonen bei uns in Dietikon gewählt wurden.

Schliesslich durften wir Pfarrerin Melanie Randegger am 5. Dezember 2021 in einem schönen Einsetzungsgottesdienst bei uns als ordentlich gewählte Pfarrperson in ihr Amt installieren.

Tolle Partnerschaft

Unsere Partnerschaft mit den Kirchgemeinden Schlieren und Weiningen konnten wir in den letzten Jahren stets ausbauen. Infolge der ganzen Corona-Situation hatten wir bereits 2020 einen gemeinsamen Krisenstab eingesetzt. Dieser wurde auch 2021 weitergeführt. Die Koordination unter uns drei Kirchgemeinden hat hervorragend geklappt. Dafür danke ich allen Beteiligten herzlich.

Von der Vision zur Strategie

«Ohne Vision gibt es keine Strategie, ohne Strategie keine Strukturen und ohne Strukturen keinen dauerhaften Erfolg». So umschreibt ein Lehrbuch die Tatsache, dass zuerst eine Vision, dann eine Strategie erarbeitet werden sollte.

So erarbeiteten wir im vergangenen Jahr eine Strategie, wie wir unsere 2020 erarbeitete Vision «Salz und Licht» erreichen wollen. Zu den 3 erarbeiteten Schwerpunkten haben wir für den

internen Gebrauch konkrete Massnahmen formuliert. Diese werden wir in den nächsten Jahren schrittweise umsetzen.

Herzlichen Dank

In der heutigen Zeit ist es nicht mehr selbstverständlich, Mitglied unserer Landeskirche zu sein und zu bleiben. Gerade auch die Zeit von Corona und der Krieg in der Ukraine zeigen aber, wie wichtig die Funktion der Kirchen sein kann. Ich danke Ihnen daher ganz herzlich für die Unterstützung unserer Kirchgemeinde.

Ganz herzlich danke ich auch meinen Kolleginnen und Kollegen in der Kirchenpflege, den Mitgliedern der Kommissionen, all unseren Mitarbeitenden und Freiwilligen für den grossen Einsatz zugunsten unserer Kirchgemeinde.

Suche Frieden und jage ihm nach!

Psalm 34.15

Das war die Jahreslosung im Jahr 2019. – Ein starkes Wort, das seine Kraft gerade auch in der jetzigen Zeit entfalten möge.

«Bhüet Eu Gott»

Euer Hansjörg Gloor
Kirchenpflegepräsident

Strategie 2021 – 2026



Beziehungskultur aufbauen



Pfarramt Erntedank Gottesdienst, Foto von Daniel Randegger



Pfarramt Eidg. Dank-,Buss- und Bettag, Foto von Bernhard Hörler



Pfarramt Ewigkeitssonntag, Foto von Melanie Randegger



Pfarramt Punk7, Foto von Melanie Randegger



Pfarramt Reformierte Kirche, Foto von Melanie Randegger

Pfarramt

Pfarrpersonen

Mit Pfarrer Matthias Wetter, der infolge der Pandemie fast ein Jahr später, am 30. Mai in sein Amt eingesetzt werden konnte, und dem Stellvertreter Andreas Scheibler begann das Amtsjahr 2021.

In den ersten Monaten kristallisierte sich in der Pfarrwahlkommission aber bereits die zukünftige Pfarrperson, Frau Melanie Randegger, heraus. Sie trat ihre Arbeit am 1. August an und wurde am 5. Dezember feierlich in ihr Amt eingesetzt. Pfarrer Scheibler wurde durch die Pfarrwahlkommission für das verbleibende Restpensum von 30 % ebenfalls vorgeschlagen und im November auch gewählt. Ab September arbeitete Pfarrer Scheibler parallel dazu zu 50 % in Knonau.

So weit - so gut, wäre da nicht Ende August die bestürzende Nachricht der Kündigung unseres Pfarrkollegen Matthias Wetter eingetroffen. Es kamen einige schwierige Monate auf uns zu. Auf Wunsch der Kirchenpflege löste Pfarrer Scheibler seine Stellvertretung Ende November in Knonau wieder auf und beide, Pfarrerin Randegger und er stockten ihr Pensum auf 100 % auf, um die Gemeinde weiterhin gut betreuen zu können. Pfarrkollege Jean-Marc Monhart unterstützt sie dabei in Einzelaufgaben.

Herausforderungen der Arbeit

Herausfordernd waren für uns die vielen wechselnden Massnahmen des Bundesrats. Das zwang uns, laufend unsere Angebote zu überprüfen und anzupassen. Glücklicherweise wurde aber im Verlauf des Jahres einiges wieder möglich.

Maske tragen gehörte allerdings zum Alltag und 3G bzw. 2G wurde auch bei uns zur Pflicht. In dieser ganzen Zeit durften wir aber viele Gottesdienste anbieten, an denen alle Personen teilnehmen durften. Uns Pfarrpersonen wurde vermehrt auch wieder Zutritt gewährt in Altersheime, in Häuser und in Stuben. So konnten wir unsere Seelsorgearbeit wieder aufnehmen, was uns besonders freute.

Schwerpunkt Altersarbeit

Pfarrer Scheibler konnte sich durch den Abgang von Pfarrer Wetter im Herbst noch nicht auf seinen neuen Schwerpunkt der Seniorenarbeit fokussieren, da es galt, zuerst die anstehenden Bedürfnisse der Gemeinde zu erfüllen. Der Schwerpunkt wird sich so erst im neuen Jahr entfalten.

Schwerpunkt Kinder und Familien

Pfarrerin Melanie Randegger änderte gleich nach den Sommerferien den Jugendgottesdienst, Punkt 7.

Die Jugendlichen haben seither die Möglichkeit, anschliessend gemeinsam Pizza zu essen. Dieses Angebot wurde von ihnen freudig aufgenommen und so konnten tolle Freitagabende miteinander verbracht werden.

Auch die Familiengottesdienste, das Fiire mit de Chinde und die ganze Familienarbeit sind im Umbruch. Neue Ideen und Familien sind herzlich willkommen.

Vorhaben und Projekte

Mit der Teamfindung im Pfarramt und der Entwicklung der Gemeindevision kommen auch Wünsche und Vorstellungen auf, wie die weitere Gemeindegarbeit gestaltet werden könnte. Es stehen folgende Ideen im Raum, die wir Pfarrpersonen anpacken möchten:

Abendgottesdienste mit anderen Musikstilen, Stärkung der Hauskreisarbeit, bessere Abstimmung mit der Sozialdiakonie, Erwachsenenbildungskurse etc. - Auf jeden Fall wollen wir mit viel Freude im Einsatz sein!

Pfarrerin Melanie Randegger und
Pfarrer Andreas Scheibler



Singers of Joy am Erntedank Gottesdienst, Foto von Robert Flückiger



Chorkonzert Emotionen Junge Stimmen Zürich, ZVG



Kammerorchester La Folia Zürich, Foto von www.lafolia-zuerich.ch



Musikzauberschloss, Tandel Verlag

Gottesdienst und Musik

Nachdem das Jahr 2020 durch viele abgesagte Veranstaltungen gekennzeichnet war, durften wir uns kulturell und musikalisch 2021 etwas erholen.

Unsere Proben waren auch dieses Jahr sehr speziell. Es galt immer noch Abstand zu halten und oft hiess es auch mit Maske zu singen! Seine Singkameraden hörte man kaum und trotzdem machte es Spass, wieder gemeinsam auf ein Ziel hin zu arbeiten und die Gemeinschaft zu geniessen.

Auch der **Singtag 2021** war anders als alle bisherigen: André Lichtler wollte diesen Anlass, trotz Corona, unbedingt durchführen. Unter dem Motto «Wenn die Stimmen schweigen müssen, singen Hände und Füsse», meldeten sich acht Teilnehmer*innen für dieses Wagnis an und präsentierten einen grossartig rhythmischen Auftritt mit Bodypercussion. Diesen hatten sie am Tag zuvor einstudiert. So konnten die Singers of Joy und der Lincanto-Chor gemeinsam ihr Können für einmal auf eine andere Art präsentieren. Auf diese Weise wurde den Gottesdienst-Besuchern gezeigt, dass der Singtag auch ohne Gesang interessant sein kann.

Die **Passions-Andachten** vom Palmsonntag bis Karfreitag wurden unter dem Motto «lectio contiu» durchgeführt. Die Kurzandachten mit musikalischer Begleitung waren für die Besucher ein neues Angebot. Durch verschiedene Instrumente wie Harfe, Geige, Klarinette und Orgel sowie durch den Gesang wurde die Passionszeit zu einem wunderbaren musikalischen Genuss.

Der **Oster-Gottesdienst** startete um 5:45 Uhr morgens mit einer Auferstehungs-Liturgie.

31 Teilnehmer*innen bildeten einen Fackelumzug vor dem Friedhof. Vor der Kirche wurde dann mit den Fackeln das Osterfeuer entfacht. Die Kirchengemeinde wurde in der Kirche mit einem Trompetensolo begrüsst, was die Auferstehung von Jesus symbolisieren sollte. Halleluja. Der 10 Uhr Gottesdienst war zugleich fröhlich und besinnlich und wurde ebenfalls von Trompete- und Orgelmusik begleitet.

Im April fand das **Kinderkonzert «Musikzauberschloss»** von Evi Güdel-Tanner in Zusammenarbeit mit der Musikschule Dietikon statt. Die Co-Produktion der Reformierten Kirche und der Musikschule Schule wurde für Carillon TV aufgezeichnet. Unter Einhaltung aller Corona-Schutzmassnahmen der Kirchgemeinde, nahmen ca. 20 Musiklehre*innen der Musikschule und der Schauspieler Stefan Baier teil. Dieses Konzert wurde über 400-mal online angeschaut, sowohl auf Carillon TV wie auch auf der Homepage der Musikschule Dietikon.

Gospelsängerin Kettly Knörle und André Lichtler begleiteten musikalisch den Konfirmanden-Gottesdienst am 6. Juni. Die Gospelmusik kam sehr gut an und viele Besucher haben sich im Nachgang positiv dazu geäussert.

Anlässlich des **Brunnen-Gottesdienstes** im Juli konnten nach einer gefühlten Ewigkeit die Singers of Joy endlich wieder einmal vor Publikum auftreten. Die Vorfreude war bei allen Sängerinnen gross. Da der Auftritt draussen vor der Kirche stattfand, konnte ohne Masken gesungen werden. Diese «Normalität» fühlte sich gut an und die Freude der Gottesdienst Besucher war deutlich zu spüren.

Im September wurde das **Chorkonzert «Emotionen»** mit den Jungen Stimmen Zürich unter der Leitung von Martin Wildhaber durchgeführt.

Das Programm bestand aus A-capella Chormusik von verschiedenen Komponisten. Auch Schweizer Volkslieder waren mit dabei. Das Konzert war auf hohem Niveau und wurde von einzelner Sänger*innen moderiert. Zwei Sänger haben je ein Stück dirigiert. Das Repertoire war abwechslungsreich und begeisterte das Publikum. Es war ein Genuss ihnen zuzuhören.

Der **Erntedank-Gottesdienst** im September fand auf dem Bauernhof der Familie Bräm statt und erstmals hatten die Singers of Joy die Gelegenheit dabei mitzuwirken. In der wunderschön geschmückten Scheune trugen sie ihre Lieder vor und begleiteten dabei eine Taufe musikalisch.



Das **Chorkonzert des Lincanto** Reformierter Kirchenchor Dietikon unter der Leitung von André Lichtler stand unter dem Motto «Highlight Chormusik». Das Programm bot viel Abwech-

lung: unter anderem wurden Magnificat von Pachelbel, ein Schweizer Potpourri, Wana baraka und Kirchenlieder zum Besten gegeben. Bei den Schweizer Liedern wurde das Publikum aufgefordert mitzusingen. Darauf ging es sehr gerne ein und sang kräftig mit. Das war das erste Konzert, das nach den Ausbruch der Pandemie stattfand. Mit den Proben begann der Lincanto-Chor bereits im Januar, und zwar online. Der Akkordeonist Aleksander Aleksandrovic hat den Chor begleitet und selbst einige Solostücke aufgeführt.

Im Oktober besuchte uns das **Orchester La Folia** aus Zürich. Das Kammerorchester unter der Leitung von Mirion Glas spielte, barocke Musik von Händel, Corelli und Gallo, und Stücke des zeitgenössischen Komponisten Jeng-Chun Louis Chen. Das Konzertpublikum war sichtlich zufrieden mit der vorgetragenen Musik und spendende grossen Applaus. Es beteiligte sich im Anschluss auch grosszügig an der Kollekte.

Die **Singers of Joy** wurden für die musikalische Begleitung anlässlich des Reformations-Gottesdienstes im November nach Weiningen eingeladen. Es war der erste «Auswärtsauftritt» seit Januar 2020 und alle freuten sich, wieder mal zusammen im Chor Lieder vorzutragen. Mit Masken zu singen war zwar etwas unangenehm, doch diese Einschränkung nahmen alle gerne in Kauf.

An der **Christnachtfeier** am 24. Dezember wurde der Gottesdienst von den Stimmen der Singers of Joy begleitet. Sie trugen die Lieder «O Come All Ye Faithful», «No Room, No Room», «Happy Xmas (War Is Over)» und «Follow That Star» vor. Die Vorbereitungen und Proben für die Weihnachtslieder begannen schon nach den Sommerferien. Das viele Proben hat sich mehr als gelohnt, denn die Besucher*innen hatten grosse Freude an der Darbietung und haben sich herzlich dafür bedankt.

Am **Weihnachtsgottesdienst** hat der Lincanto-Chor die Gemeinde musikalisch unterstützt und einige Weihnachtslieder vorgetragen. Da kurzfristig die vorgesehene Organistin absagen musste, hat André Lichtler den Chor sowohl geleitet als auch begleitet. Dieser Gottesdienst wurde über Carillon TV gestreamt.

Heidy Flückiger & André Lichtler



Religionspädagogik

Unter dem Schirm des Höchsten feierten wir den Familiengottedienst zum Schulanfang. Es war eine schwierige Zeit bis zu den Sommerferien und eine unklare nach den Schulferien wie wir den Unterricht führen können. Es war wieder ein Anspruchsvolles Jahr an dem alle miteinander unterwegs waren und den Kindern und Jugendlichen es ermöglichten den Unterricht auf verschiedenen Arten zu besuchen und in Kontakt zu bleiben.

So gab es Briefpost, Themenwege, Onlinetreff's. Für die Konfirmanden und Konfirmandinnen und die Unterrichtenden war es sehr herausfordernd sich auf die Konfirmation vorzubereiten, da es immer wieder Änderungen in den Vorgaben gab.

Am Schluss hatten wir doch eine gute Lösung gefunden mit der Übertragung ins Kirchgemeindehaus, dass doch alle ihr Gäste für das Fest einladen konnten.

Nach den Sommerferien startete ein neues Unterrichtsjahr mit der Begleitung von Pfarrerin Melanie Randegger. Es ist wunderbar, wie Frau Pfarrerin Randegger uns unterstützt und bei kurzfristigen Ausfällen in allen Stufen einspringt. Vielen Dank.

Vielen herzlichen Dank an die Kinder, Jugendlichen, Eltern und Unterrichtenden, dass wir das vergangene Jahr mit all den Herausforderungen gemeinsam begonnen haben unter dem Schirm vom Höchsten.

An dieser Stelle möchte ich allen Danken für die Flexibilität, die vielen Ideen und den grossen Einsatz in dieser ungewöhnlichen Zeit.

Ein herzliches Dankeschön an alle Unterrichtenden und Eltern die den Kindern den Besuch und die Erlebnisse ermöglichen.

Cornelia Graf

Jugendarbeit

Stellvertretend für die vielseitigen Tätigkeiten der Jugendarbeit, nachfolgend einen Einblick in zwei Angebote:

Snowcamp

Die Jugendarbeit konnte das Jahresende wieder im Ski- und Snowboardlager Snowcamp in Klosters verbringen. Die Jugendlichen erlebten eine abwechslungsreiche Woche, in welcher sogar Regentropfen auf der Piste vorkamen. Neben den vielen zurückgelegten Pistenkilometern jagten die Teilnehmenden den Mister X und feierten den Jahreswechsel mit einem Höhenfeuer in der Feuerschale.

Freizeitangebote

Auch dieses Jahr konnten wir einen grossen Teil der geplanten Freizeitangebote durchführen. Neu dürfen Kinder ab 6 Jahren an ausgewählten Angeboten teilnehmen. Kürbis schnitzen, Adventure Golf oder ein Besuch im Schokoladenmuseum Läderach – für alle gibt es ein passendes Angebot. So wurden wir ins Schokoladenmuseum sogar von unserem Kirchgemeindeschreiber begleitet.

Ich bedanke mich herzlich bei Zoe Felber, Peter Bamert und allen Freiwilligen für Ihre Arbeit zu Gunsten der Jugend in Dietikon.

David Steinegger



Snowcamp Klosters, Foto von Zoe Felber



Jugendarbeit, Foto von Zoe Felber

Freiwillige

Freiwilligenbrunch

Ende Oktober bedankten sich die Kirchenpflege, die Pfarrpersonen und die Mitarbeitenden bei allen, die sich freiwillig für unsere Kirchgemeinde engagieren.

Die Freiwilligen erwartete ein reichhaltiges Buffet. Neben interessanten Gesprächen informierten die Mitarbeitenden über zukünftige Angebote der Musik, der Diakonie und der Jugendarbeit.

Wir durften rund 60 Personen begrüßen und ihr Engagement in unserer Kirchgemeinde wertschätzen.

David Steinegger



Freiwilligenbrunch

Kommunikation

Immer am ersten Dienstag eines Monats findet die Redaktionssitzung statt, um den Inhalt der nächsten Carillon-Ausgabe definitiv festzulegen und die weiteren Publikationen vorzubespochen. Im Jahr 2021 war das meistens nur virtuell auf der Video-Plattform Teams möglich. Besonders anspruchsvoll war die Abfassung der Hinweise auf geplante Anlässe. Was darf stattfinden und welche pandemiebedingten Auflagen sind notwendig? Immer konnte nicht vorhergesehen werden, was dann am Durchführungstermin wirklich galt. Kurzfristige Änderungen waren auf unserer Homepage abrufbar. Unseren Gemeindemitgliedern konnten wir aber jeden Monat ein neues, interessantes und lesenswertes Carillon vorlegen. Genau gesagt, waren es im vierten Jahrgang elf Ausgaben. Die Sommerferienzeit deckte eine Doppelnummer ab.

Nach Ausbruch der Pandemie wurde im 2020 innert kürzester Zeit das Carillon TV auf die Beine gestellt. Auch im abgelaufenen Jahr erreichten wir



Leben hinter der Kamera, Foto von Simon Plüer

damit viele Gemeindemitglieder, die auf einen Kirchenbesuch verzichten mussten. Die Analyse der Bedürfnisse hat aber gezeigt, dass wir unser Angebot auf folgende Schwerpunkte reduzieren können: Einmal pro Monat die Übertragung eines Rejoice-Gottesdienstes und auch einmal pro Monat

am Sonntagabend ein Beitrag der Reihe «...mit Gott». Daneben wollen wir auch Konzerte übertragen und Video-Blogs zu den unterschiedlichsten Themen ausstrahlen.

Die neue Homepage unserer Kirchgemeinde nimmt Gestalt an. Seit November steht die Programmierung bereit, die Hauptmenüs wurden definiert, die Verwaltungsmitarbeitenden sind geschult und die Texte werden eingefüllt. Wenn Sie diesen Rückblick in der Hand halten, können Sie unseren neuen, zeitgemässen Internetauftritt bereits besuchen und sich aktuell informieren.

Die Homepage ist neu auch amtliches Publikationsorgan unserer Kirchgemeinde. Diese Informationen werden weiterhin auch im Carillon veröffentlicht, die amtlichen Terminvorgaben können dort aber nicht immer eingehalten werden.

Werner Hogg

Finanzen

Unter dem Eindruck der Unsicherheiten, die die Pandemie mit sich brachte, sind wir für die Jahresrechnung 2021 von einem Aufwandüberschuss von 118'270 Franken ausgegangen. Die effektiven Zahlen zeigen nun ein negatives Ergebnis von 76'211 Franken. Bei den Steuereinnahmen wurde der budgetierte Betrag um rund 65'000 Franken unterschritten. Auf der Ausgabenseite waren Einsparungen möglich, durch haushälterisches Wirtschaften und weil verschiedene Anlässe nicht durchgeführt werden konnten. Die Abschreibungen auf Liegenschaften wurden wie geplant vorgenommen und das Eigenkapital der Kirchgemeinde ist mit mehr als 4,5 Millionen Franken weiterhin äusserst solid.

Die Tarife für die Vermietung von Kirche und Kirchgemeindehaus wurden mit Gültigkeit ab 1. Januar 2022 angepasst. Erhöht haben wir insbeson-

dere den Grundtarif für den administrativen Aufwand von Sekretariat und Hausdienst. Der Rabatt für die stundenweise Miete der Räumlichkeiten wurde reduziert.

Die Kirchenpflege hat die Pauschalspesen für die Pfarrpersonen überarbeitet. Grundlage war das Spesenreglement der Landeskirche, wobei die Teilbeträge an die lokalen Gegebenheiten angepasst wurden.

Das digitale Zeitalter macht vor den Kirchen nicht halt. Neu können die Kollekten eines Gottesdienstes vor Ort oder von zu Hause aus mit TWINT bezahlt werden.

Im September hat die Kirchenpflege die Anschaffung einer neuen Software für die Finanzbuchhaltung bewilligt. Seit der Umstellung auf HRM2 zeigt sich, dass die bisherige Lösung kompliziert



Illustration von freepik.com

ist und keine automatisierten Belegabläufe zulässt. Aufgrund des Anforderungsprofils und den eingegangenen Offerten fiel die Wahl auf die Software der Dialog Verwaltungs-Data AG. Die Einführung erfolgt schrittweise im neuen Jahr.

Werner Hogg



Alp-Wanderung, Foto von Martin Tanner



Kutschenfahrt, Foto von Martin Tanner



Pray and Stay, Foto von Therese Zenker

Diakonie und Erwachsenenbildung

Im Frühling gab es im Zweierteam der Diakonie einen personellen Wechsel. Leider mussten wir Verena Müller verabschieden, die ihre Aufgaben nahtlos an ihre Nachfolgerin Miriam Dornberger übergeben konnte. Miriam hat sich in der nicht einfachen Pandemiezeit erfreulich schnell bei uns eingelebt und eingearbeitet.

Hier berichten unsere Sozialdiakone gleich selbst:

Martin Tanner:

Die **Seniorenferien** fanden vom 4. bis am 11. September erstmals gemeinsam mit der Reformierten Kirche Schlieren und ihrem Sozialdiakon Markus Egli statt. Mit dem Car reisten wir ins Berner Oberland. Im Hotel Simmenhof, etwas ausserhalb von Lenk, genossen wir das Zusammensein, die innere Stärkung in den Besinnungen am Morgen, die Bademöglichkeiten und das feine Essen am Abend. Bei mehrheitlich gutem Wetter unternahmen wir verschiedenste Ausflüge, so auch eine Kutschenfahrt, um Lenk etwas besser kennenzulernen. In guter Atmosphäre erlebten wir eine eindrückliche und fröhliche Ferienwoche.

Miriam Dornberger:

Mein erstes halbes Jahr als Sozialdiakonin in Dietikon stand unter den Schwerpunkten «Angebote kennen lernen», «Beziehungen aufbauen» und «Vernetzung». Ich erlebte mir gegenüber eine grosse Offenheit, die den Einstieg sehr erfreulich gestalteten.

Im Bereich Ökumene schätze ich die Zusammenarbeit mit der Katholischen Kirche und der BewegungPlus sehr. Mit dem Lobpreisgottesdienst **«pray and stay»** entsteht ein Angebot, welches das Gemeinsame der Gemeinden stärkt. Erfreulich ist, dass die Zahl der Besuchenden stetig steigt und Beziehungen über die Gemeindegrenzen entstehen dürfen.

Ebenfalls als ökumenischer Anlass wurde die **Weihnachtsfeier** am 25. Dezember mit Apéro, feinem Essen und weihnachtlichen Klängen durchgeführt. Die vielen positiven und berührenden Rückmeldungen sprachen für sich. Die Menschen waren sichtlich dankbar, diesen Tag in festlichem Rahmen mit uns verbringen zu können.

Christa Maag



Liegenschaften

Auch dies Jahr stand im Ressort der Liegenschaftsverwaltung der Ersatzbau an der Mühlealdenstrasse 19 im Fokus unserer Arbeit, bei welcher wir gute Fortschritte erzielt haben.

In monatlichen Sitzungen mit dem Architektenteam von Schneider Studer Primas Architekten GmbH und unserem Bauherrenvertreter Beat Schlatter haben wir diverse Planungsarbeiten für den Hausbau vorgenommen. Es wurden verschiedene Entscheidungen getroffen. Von Materialisierungen, zum Beispiel der Böden, der Decken, und Fenster über die Beschaffenheit der Sanitären Anlagen bis hin zum Material der Fassade. Ausserdem wurden diverse Berechnungen zu Platzverhältnissen auf dem Grundstück getätigt. So wurde der Umfang der Einfahrt- und Parksituation oder die Möglichkeit für den Einbau eines Treppensitzliftes eruiert.

Zusätzlich fand an einem Referenzprojekt in Baden eine Beschauung einer Fassade mit Wellenprofil statt, die uns vom Architekten aufgrund ihrer Robustheit und Bepflanzbarkeit empfohlen wurde.

Wie bei einem Rückbau üblich wurde eine Untersuchung der Schadstoffe am Gebäude vorgenommen. Bereits wie erwartet, muss der Altbau an der Mühlealdenstrasse vor dem Abriss saniert werden, um das Ausstossen von Schadstoffen zu vermeiden.

Die nötigen Planungen für die Eingabe bei der Gemeinde wurden im Herbst 2021 abgeschlossen. Darauf folgte die Gemeindeversammlung zur Abstimmung über den Baukredit von 5'700'000 CHF zuhanden der Urnenabstimmung vom 28. November. Schlussendlich wurde zu unserer Freude der Baukredit erfolgreich an der Urne angenommen.

Anfang 2022 wird das Projekt bei der Stadt Dietikon zur Bewilligung eingereicht. Diese wird bis zum Sommer 2022 erwartet, bei allfälligen Einsprachen könnte sich der Prozess selbstverständlicher Weise auch verlängern.

Evi Weidmann





Reformierte Kirche Dietikon, Foto von Thomas Stucki

Zahlen und Fakten

	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014
Reformierte Bevölkerung	3372	3557	3628	3752	3883	4017	4089	4228
Kircheneintritte	4	6	3	2	2	3	7	10
Kirchenwiedereintritt	0	0	0	0	0	0	0	1
Kirchenaustritte	50	47	66	59	62	49	51	45
Geburten	16	19	14	16	23	14	29	26
Taufen	6	12	8	14	11	13	14	22
Konfirmationen	11	10	10	6	16	12	14	16
Trauungen	0	2	1	0	2	1	2	1
Todesfälle	83	75	85	68	78	58	76	85
Bestattungen	51	56	69	49	63	44	53	60

Stichtag 31.12.2021

Bildquellen: Wenn nicht anders angegeben, liegen die Bildquellenangabe bei der Reformierten Kirche Dietikon.
Das Gleiche gilt für Grafiken und Logos, die für diese Ausgabe erstellt wurden.